

Repla spricht über Auflösung

Rohrdorferberg-Reusstal Regionalplanung ist zu klein für die Zukunft

VON ERNA LANG-JONSDOTTIR

Der Regionalplanungsverband (Repla) Rohrdorferberg-Reusstal wird sich möglicherweise auflösen. Grund: Der Repla ist zu klein und hat keine professionelle Geschäftsstelle. Weiter sind 5 der 13 Gemeinden bereits Doppelmitglied bei anderen Replas, was oft zu Doppelspurigkeiten geführt hat, weiss Gregor Naef, Präsident Repla Rohrdorferberg-Reusstal.

«Die Verbandsgemeinden haben weniger gemeinsame Interessen.»

Gregor Naef, Präsident Repla

Und: Die Verbandsgemeinden hätten gegenüber früher weniger gemeinsame Interessen, sagt Naef, ohne weiter darauf eingehen zu wollen.

Kleinsten Verband des Kantons
«Der Vorstand des Repla Rohrdorferberg-Reusstal hat sich bereits im letzten Jahr mit der Zukunft und der Reorganisation des Verbands beschäftigt», erklärt Naef. Nach dem

Austritt von Fischbach-Götslikon und Eggenwil umfasse der Repla Rohrdorferberg-Reusstal nur noch 13 Gemeinden. «Somit gehört er zu den kleinsten im Kanton.» Birnenstorf, Oberrohrdorf, Niederrohrdorf und Fislisbach seien Doppelmitglied bei Baden Regio. «Bellikon ist Doppelmitglied beim Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt.» Der Regierungsrat will grössere, professionalisierte Replas. «Wir konnten uns bisher keine Geschäftsstelle leisten», sagt Naef.

An der Vorstandssitzung vom 15. November 2012 sei der Entscheid gefällt worden, dass eine Weiterführung in diesem Umfang nicht mehr infrage komme. «Deshalb wird jetzt eine neue Lösung angestrebt.» Wie diese aussieht und wann diese umgesetzt wird, ist noch unsicher. «Wir führen intensive Verhandlungen mit Nachbar-Replas, weshalb wir noch

kein Konzept vorlegen können», sagt Naef. Informiert wird am 10. April, nach der Vorstandssitzung des Repla. Sicher sei, dass der Verband bis zur Auflösung weiterhin funktioniere.

Planungsverbände

Paragraf 11 des Baugesetzes ist die Grundlage für die 13 Regionalplanungsverbände im Aargau. Die Verbände beraten und unterstützen die Gemeinden, insbesondere in den Bereichen Raumplanung, Umweltschutz, Natur- und Heimatschutz, Erschliessung sowie Ver- und Entsorgung. Mitglieder des Repla Rohrdorferberg-Reusstal sind: Bellikon, Birnenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Niederwil, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil. Die Mehrheit der Gemeinden des Bezirks Baden ist dem Verband Baden Regio angeschlossen. (DM)



ZVKAPO AG

Frontalkollision fordert drei Verletzte

Drei Personen zogen sich am Mittwochabend bei einer heftigen Kollision auf der Landstrasse zwischen Siggental Station und Untersiggental Verletzungen zu. Ein 80-jähriger Autofahrer prallte frontal gegen ein entgegenkommendes Auto, nachdem er ein Abbiegemanöver eines nicht involvierten Automobilisten zu spät erkannt hatte und auf die Gegenfahrbahn ausgewichen war. Die 21-jährige Fahrerin des entgegen-

kommenden Fahrzeugs und ihr Beifahrer erlitten leichte Verletzungen, der Unfallverursacher leichte bis mittelschwere. Alle drei Betroffenen mussten die Nacht im Spital verbringen. Die Kantonspolizei nahm dem Unfallfahrer den Führerausweis vorläufig ab. Er wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Der Sachschaden an den beiden beteiligten Fahrzeugen wird auf rund 30 000 Franken geschätzt. (AZ)

Festivalfans kommen bereits jetzt auf ihre Kosten

Baden Für das «Festival des Arcs en Hiver» setzen die Organisatoren auf lokale Bands. Diese auf die Bühne zu locken, ist nicht immer einfach.

VON MARTINA WALDIS

Eingefleischte Festivalfans müssen nicht bis zum Sommer warten. Im Kleinformate wärmt das «Festival des Arcs en Hiver» bereits jetzt kalte Ohren. «Unsere Besucher sollen in den Genuss von guter und lokaler Musik kommen», sagt Pascal Etzensperger, Mitglied des Organisationskomitees. Jedes Jahr rocken neue Bands die Mercker-Bühne. «Wir wollen unterschiedlichen Künstlern eine Plattform geben», sagt Etzensperger. «Weil wir ein kleines Festival mit kleinem Budget sind, braucht es zwar manchmal etwas Überzeugungsarbeit, um Bands auf unsere Bühne zu locken, doch haben sie einmal bei uns gespielt, wollen sie immer wieder auftreten.»

Das Festival lebe dank Freiwilligenarbeit. Werbung sei nicht erlaubt, sagt Etzensperger. «Bei den grossen Festivals ist immer alles mit Werbung zugekleistert. Bei uns

«Wir wollen unterschiedlichen Künstlern eine Plattform geben.»

Pascal Etzensperger, OK-Mitglied

soll die Musik im Mittelpunkt stehen.» Um dies zu ermöglichen, müssten auch die Bands ihr Budget etwas zurückschrauben.

«Mit dem Festival wollen wir Baden etwas Aussergewöhnliches bieten», sagt Etzensperger. Unter «aussergewöhnlich» versteht er ein breites und alternatives Musikspektrum. «Es ist für jeden etwas dabei, man muss nur genug offen und neugierig sein», sagt er. Dieses Jahr spielen Olgas Bagash (Folk), Fleuve Congo (Reggae) und Edit Presents (Elektro-Rock) im Mercker.

Festival startete mit zwei Bands

Das «Festival des Arcs» fand anfangs nur im Sommer statt. An einem Jugendfest vor 13 Jahren in Oberehrendingen begann die Geschichte des kleinen Open Airs. Zwei Bands spielten damals. Heute ist das «Festival des Arcs» zu einem eigenständigen Festival und einem



Pascal Etzensperger richtet das Mercker fürs Festival her.

CHRIS ISELI

Begriff unter Musikliebhabern geworden.

Aufgrund der wachsenden Beliebtheit kamen die Organisatoren auf die Idee, es auch im Winter zu

versuchen. Zum vierten Mal findet im Mercker nun das «Festival des Arcs en Hiver» statt. «Bands, die im Sommer überzeugten, kriegen im Winter nochmals Gelegenheit, ihr

Können unter Beweis zu stellen», sagt Etzensperger.

Festival des Arcs en Hiver:
16. März, 21 Uhr, Mercker Baden.

Ganze Regierung tritt nochmals an

Wohlenschwil Lediglich Stimmenzählerin Marianne Niedermann und Stimmenzähler-Ersatzmitglied Dominique Sigrist verzichteten in Wohlenschwil auf eine erneute Kandidatur. Die anderen Behördenmitglieder stellen sich am 22. September zur Gesamterneuerungswahl in Wohlenschwil. Es sind dies Gemeindeammann Erika Schibli, Vizeammann Maja Pfister sowie die Gemeinderäte Dominique Sigrist, Nadia Disers und Marcel Hauri. Die beiden Sitze in der Verbandsschulpflege Mellingen-Wohlenschwil sollen wieder mit Manuela Bossert und Liliane Mangold besetzt werden. Als Finanzkommissionsmitglieder stellen sich Jörg Frei, Franz Melliger und Markus Wey zur Wiederwahl. Wiederkandidierende für die Steuerkommission sind Paul Fleischmann, Susanne Fehr und Anita Friedrich sowie Dania Del Sole (Ersatz). Mindestens für die beiden Stimmenzähler müssen neue Bewerber gefunden werden. Die Stimmenzähler Margrit Discher und Markus Greuter (Ersatz) kandidieren wieder.

Von den 40 durch den Gemeinderat zu wählenden Mitgliedern der Kommissionen und Nebenämter haben folgende Personen ihren Rücktritt bekannt gegeben: Regula Biveroni (Kulturkommission), Dieter Pongratz (Kulturkommission), Gerhard Zimmermann (Baukontrollen und Einmessen Hauszuleitungen), Urs Meier (Baukontrollen) und Marlies Streit (Schulhauswart-Stellvertretlerin/Reinigungshilfe Schulanlage). Seit 1990 ist Margrit Strebel aus Tägerig Pilzkontrolleurin. Sie hat ebenfalls ihren Rücktritt angekündigt. Die Gemeinde Wohlenschwil prüft einen Anschluss an die Pilzkontrolle Baden. (AZ)

INSERAT

palla + partner ag
persönlich prompt. preiswert.

IHR DACH- UND SPENGLER PARTNER

Spengler, Dach- und Fassadenbau
Inhaber: A. Zoopf
5334 Kleinidingen
T: 056 245 77 59, F: 056 245 77 54
www.pallapartner.ch

TOP LEISTUNG
BEI PREIS